



STIFTUNG

GEORGSKIRCHE SCHWIEBERDINGEN



Unsere gemeinsame Aufgabe



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!
„Wer stiftet, will Bleibendes schaffen und denkt über die eigene Lebensspanne hinaus“, formulierte Altbundespräsident Horst Köhler zum Thema Stiftungen. Wir in Schwieberdingen wissen, welche große Bedeutung die Georgskirche für viele Menschen in unserem Ort hat. Unabhängig von Konfession und Kirchenzugehörigkeit ist sie ein Bauwerk, mit dem wir sehr viel verbinden. Die „Stiftung Georgskirche“ will in Zeiten rückläufiger Kirchensteuermittel helfen, die Kirche als kunsthistorisches Bauwerk und als Ort der Verkündigung von Gottes guter Nachricht zu erhalten. So wollen wir Bleibendes schaffen und über die eigene Lebensspanne hinausdenken. Deshalb bitte ich Sie: Unterstützen auch Sie die „Stiftung Georgskirche“ nach Kräften. Es grüßt Sie herzlich

Pfarrer Erdmann A. Schlieszus



Grußwort der Gemeinde Schwieberdingen
Mit der Errichtung dieser Stiftung soll ein Kulturdenkmal gesichert werden, dessen Chor auf eine über 500 Jahre alte Geschichte zurückblicken kann. Ist doch die Georgskirche für uns ein Wahrzeichen, das jahrhundertlang Mahner, Wächter und Beschützer war. Gleichzeitig ist sie ein sichtbarer Beweis für die Zusammengehörigkeit von Kirchengemeinde und der bürgerlichen Gemeinde, so wie sich dies heute in einem lebendigen Miteinander zeigt. Als Vertreter der bürgerlichen Gemeinde hoffe ich, dass viele Mitbürgerinnen und Mitbürger in unserer Gemeinde Gründungstifterinnen und Gründungstifter werden oder durch Zustiftungen dieses Ziel unterstützen und sich damit für den Erhalt unserer Georgskirche einsetzen.

Bürgermeister Gerd Spiegel



Die Georgskirche



Von jeher versammelt sich in der **Evangelischen Georgskirche Schwieberdingen** die Gemeinde Jesu Christi.

In dieser Kirche wurden und werden Sonntag um Sonntag Gottesdienste gefeiert, Kinder getauft, Jugendliche konfirmiert; Paare beginnen ihren gemeinsamen Lebensweg und Verstorbener wird im Gebet gedacht.

Chöre und Orchester singen und spielen Gott zur Ehre und den Menschen zur Ermutigung. Festliche Anlässe werden in der Georgskirche begonnen oder beschlossen.

Generation für Generation haben sie als geistliche Heimat erlebt, und sie nimmt einen bleibenden Platz im biografischen Gedächtnis ein. Die Georgskirche ist unverzichtbarer Ort lebendigen Glaubens, die von der geistlichen Mitte Jesu Christi her allen Menschen zur persönlichen Einkehr oder zur Gemeinschaft mit Vielen offen steht.



Als Erbe der Vergangenheit ist die Georgskirche von historischer, kultureller, architektonischer und theologischer Bedeutung



Die Georgskirche mit ihrer 6,5 m hohen Wehrmauer und ihrem 43 m hohen Kirchturm ist vor allem als Gesamtgebäude erhaltungswürdig, weil sie das älteste Gebäude Schwieberdingens und Wahrzeichen des Ortes ist.



Besondere Merkmale sind die Turmkuppel aus dem Jahre 1797, der steinerne Turmumgang aus Maßwerk, errichtet zwischen 1498 und 1518, das frühgotische Lanzettfenster mit Wandmalereien aus dem Jahr 1436, die Fresken an Nord- und Südwand des Kirchenschiffs mit der Passion Christi und der Barbara-Legende (um 1436).



Die Kreuzigungsgruppe von Jörg Töber (seit 1510 in der Kirche) ist ein besonderes Kleinod und die Walcker-Orgel (1782 erbaut, seit 1850 in der Georgskirche) hat einen wichtigen Platz in der Georgskirche.

Weiter sind zu erwähnen: der spätgotische Taufstein sowie der gotische Chor (1495-98), die Deckenkonstruktion (inklusive Bemalung), verschiedene Epitaphien, vier davon spätgotisch, eines davon um 1591.



„Lebendige Georgskirche“

Im sonntäglichen Gottesdienst und an den Fest- und Feiertagen kommen wir unter Gottes Wort zusammen, um mit Jesus Christus und untereinander Gemeinschaft zu erleben. Wir hören auf das Evangelium und singen und beten miteinander.



„Ich befürworte diese Stiftung, weil unsere Georgskirche mit ihren stattlichen Mauern und ihrem mächtigen Turm seit jeher für unsere Vorfahren ein Ort des Schutzes und des Trostes war. Sie repräsentiert als Wahrzeichen unseres Ortes seine Geschichte vom Mittelalter bis heute. Für mich ist sie darüber hinaus ein Ort der Kraft, der Hoffnung und der Begegnung mit Gott. Damit das so bleibt, sollte ihre Erhaltung für uns alle Verpflichtung sein.“

Helmut Theurer

Helmut Theurer

Warum stiften?

Stifterinnen und Stifter tragen dazu bei, dass das mit der Georgskirche verbundene Gemeindeleben bleibt, was es immer war und auch künftig sein soll:

**Ein Raum der Begegnung,
des Gottesdienstfeierns und ein Ort für
Gottes Wort und der Menschen Antwort.**



„Ich unterstütze die „Stiftung Georgskirche“, weil die Georgskirche Wahrzeichen von Schwieberdingen ist, welches unbedingt erhalten werden muss. Mit ihrer großen Tradition stellt sie als alte Wehrkirche ein wertvolles Bauwerk dar, die ich gern zu Gottesdiensten und Konzerten besuche.“

Graf Leutrum von Ertingen



Erhalten und Fördern!

Die Stiftung hat den Zweck, den Erhalt der Evangelischen Georgskirche Schwieberdingen als historisches Baudenkmal zu unterstützen und das vielfältige gottesdienstliche und kirchenmusikalische Leben in der Georgskirche zu fördern.



„Das Leben in unserer Gemeinde ist reich an Angeboten - für die ganz Kleinen bis hin zu den Ältesten. Damit diese Vielfalt erhalten bleibt und der Glaube an Jesus Christus in unserer Georgskirche auch in Zukunft weitergetragen werden kann, unterstütze ich diese Stiftung.“

Sabine Heck

Sabine Heck

Werden Sie Gründungstifterin/Gründungsstifter ...

Wenn die Evangelische Kirchengemeinde Schwieberdingen der Georgskirche zugute eine Stiftung errichtet, dann geht es darum, an diesem Ort Bewährtes zu bewahren und zugleich Neues zu wagen.

Denn um die Georgskirche für die Zukunft zu sichern, ist es unerlässlich, eine finanzielle Ausstattung zusätzlich zu den Kirchensteuermitteln auf den Weg zu bringen. Da absehbar ist, dass die seither zur Verfügung stehenden Mittel rückläufig sein werden, soll die Stiftung eine neue und mit den Jahren starke Finanzierungssäule werden.

Die Kirchengemeinde Schwieberdingen errichtet die „Stiftung Georgskirche Schwieberdingen“ in der zuversichtlichen Hoffnung, dass viele Menschen gerne bereit sind, die Stiftung gemeinschaftlich aufzubauen und zu begleiten.



Für die Gründung der Stiftung benötigen wir ein **Anfangsvermögen von mindestens 50.000 Euro**. Dieses wird von den Gründungstifterinnen und Gründungstiftern aufgebracht. **Eine Stiftungseinlage ab 1.000 Euro macht Sie zur Gründungstifterin/ zum Gründungsstifter**. Gerne dürfen Sie uns mit einem höheren Betrag überraschen. Wir sind gespannt und freuen uns über Ihre Unterstützung.

Sie brauchen noch kein Geld zu überweisen. Im beiliegenden Zeichnungsbrief erklären Sie sich verbindlich zur Gründungsstifterschaft bereit. Nach Gründung der Stiftung erbitten wir dann den Betrag von Ihnen.

Nach Gründung der Stiftung können Sie jederzeit mit einer Zustiftung in jeglicher Höhe die „Stiftung Georgskirche Schwieberdingen“ unterstützen. Das Stiftungskapital soll in den nächsten Jahren kontinuierlich wachsen.

Mit einer Zustiftung, Schenkung oder Erbschaft leisten Sie auch nach der Stiftungsgründung einen nachhaltigen Beitrag zum Erfolg der Stiftung.

... damit die Georgskirche Mittelpunkt der Gemeinde bleibt!

Häufige Fragen zur Stiftung

Warum stiften?

Stiften - ein Weg in die Zukunft. Eine Stiftung erhält Vermögen auf Dauer und verwendet für die Stiftungszwecke nur die jährlichen Erträge. Die Erträge dürfen nur für den in der Satzung der Stiftung festgelegten Zweck ausgegeben werden. In unserem Fall für den Erhalt der Georgskirche und das kirchliche Leben. Da der Stiftungsrat ehrenamtlich arbeitet, fallen keine Verwaltungskosten an.

Was ist der Unterschied zwischen einer Spende und einer Stiftung?

Eine Spende muss zeitnah für den angegebenen Zweck verwendet werden. Bei einer Stiftung dagegen bleiben die Gelder auf Dauer unangetastet. Der Kapitalstock wird gewinnbringend angelegt, so dass die jährlichen Erträge dem Stiftungszweck dienen können.

Was ist eine Zustiftung?

Eine Zustiftung erhöht das Stiftungskapital und bleibt damit für immer erhalten. Zustiftungen sind in jeglicher Höhe und jederzeit möglich. Auch zinslose Darlehen sind möglich!



Wie wird das Geld angelegt?

Der Stiftungsstock wird im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften sicher, langfristig und rentabel angelegt. Bei der Auswahl der Anlage werden ethische Grundsätze besonders beachtet.

Vermächtnis und Erbschaft?

Wer sich entscheidet, ein Vermächtnis zu geben oder die Stiftung als Erbin einzusetzen, kann sicher sein, dass das Finanzamt nichts einbehält: Die Zuwendung an eine Stiftung ist frei von Schenkungs- bzw. Erbschaftssteuer. Bei der Übertragung von Grundvermögen wird keine Grunderwerbsteuer fällig.

Welche Steuervorteile haben Stifter?

Kirchliche Stiftungen sind gemeinnützig und genießen Steuererleichterungen: a) Jede steuerpflichtige Person kann Zuwendungen an die Stiftung Georgskirche steuermindernd geltend machen, und zwar in Höhe von bis zu 20 Prozent der jährlichen Gesamteinkünfte oder bis zu 4 Promille der Umsätze, Löhne und Gehälter; b) und zusätzlich können nochmals bis zu einer Million Euro steuerlich abgesetzt werden.

Weitere Fragen beantwortet Ihnen gerne Pfarrer Erdmann Schlieszus persönlich. Sie erreichen ihn im Evangelischen Pfarramt Nord unter Telefon 07150 / 35710.





Stiftung Georgskirche Schwieberdingen

Evangelisches Pfarramt Nord

Gartenstr. 8/1

71701 Schwieberdingen

Telefon 07150 / 35710

Telefax 07150 / 35748

stiftung@ev-kirche-schwieberdingen.de

www.ev-kirche-schwieberdingen.de

Bankverbindung der Stiftung Georgskirche Schwieberdingen:

Konto-Nr. 95 600 000

BLZ 604 628 08

VR-Bank Asperg-Markgröningen eG